|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Datum: 28.10.2024

Zimmer-Nr.: 4719

Auskunft erteilt: S. Joachim-Meyer

Durchwahl: 0541 501 3919

Mobil: 0151 64191305

Fax: (0541) 501- 63919

E-Mail: joachim-meyer@wigos.de

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück · Postfach 25 09 · 49015 Osnabrück | Die Landrätin |

**Pressemitteilung**

**Wie die Unternehmensnachfolge erfolgreich gelingt**

**Großes Interesse an Informationsveranstaltung im Kreishaus zum Thema Unternehmensnachfolge**

**Osnabrück.** Welche sind die wichtigsten Fähigkeiten, die Unternehmerinnen und Unternehmer für eine gelungene Unternehmensnachfolge benötigen? Was muss in dem Übergabeprozess aus rechtlicher Sicht beachtet werden? Und vor allem welche Fehler sollten vor dem Unternehmensverkauf vermieden werden? Antworten auf Fragen wie diese und andere gab eine Informationsveranstaltung im Kreishaus. Gut 50 Interessierte folgten der Einladung der Wirtschaftsförderungen von Landkreis und Stadt Osnabrück, WIGOS und WFO, der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und der Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, um sich Rat und Tipps rund um die Unternehmensnachfolge zu holen.

Die Veranstaltung mit dem Titel „Unternehmensnachfolge - Jetzt pack ich`s an!“ war eine weitere Ausgabe der gemeinsamen Veranstaltungs-Serie „NACHFOLGE konkret!“. Die Veranstaltung richtete sich sowohl an Unternehmen als auch an Personen, die eine Unternehmensnachfolge, zum Beispiel durch den Kauf eines Unternehmens in Erwägung ziehen oder konkret planen. Axel Kolhosser vom UnternehmensService der WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land freute sich über die große Nachfrage, wenngleich diese auch aufzeigt, wie drängend das Problem ist: „In Stadt und Landkreis Osnabrück gibt es aktuell zahlreiche Unternehmen, die vor der Herausforderung eines Wechsels stehen.“ Allein im IHK-Bezirk Osnabrück, Emsland, Grafschaft Bentheim gibt es mehr als 54.000 Unternehmerinnen und Unternehmer, von denen altersbedingt über 20.000 (älter 55 Jahre) und 23.000 (älter 50 Jahre) in naher Zukunft vor der Organisation einer Nachfolge stehen. Auch die Situation im Handwerk sieht altersbedingt ähnlich aus. Circa 4100 Betriebe im Kammerbezirk möchten aus Altersgründen in den nächsten fünf bis sieben Jahren ihre Nachfolge regeln. Gemeinsame Veranstaltungen und auch das individuelle Beratungsangebot der Wirtschaftsförderungen und der Handwerkskammer sollen den Unternehmen bei dieser wichtigen Entscheidung Hilfestellung geben. So bieten sowohl die WIGOS als auch die Wirtschaftsförderung der Stadt kostenlose individuelle Beratungsangebote zum Thema Nachfolge an.

Im Rahmen von zwei Vorträgen wurden das komplexe Themenfeld und die besonderen Herausforderungen im Prozess beleuchtet: Prof. Heiko Hellwege von der PKF WMS GmbH & Co. KG erläuterte als langjähriger Experte die „Do´s and Dont´s für eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge“. Dabei ging er auf typische Fehler und Stellschrauben schon im Vorfeld des Unternehmensverkaufs ein. Doch was ist das Unternehmen eigentlich wert? Und was soll mit der Immobilie geschehen? Der Nachfolgeberater machte insbesondere deutlich, wie wichtig es ist, frühzeitig mit der Vorbereitung und Planung zu beginnen. Weitere klassische Fehler sind laute Prof. Hellwege auch eine halbherzige Entscheidung über die Zielsetzung oder die Verfehlung in Aussicht gestellter Geschäftszahlen, die Nachverhandlungen erforderlich machen, was in der Regel den Kaufpreis negativ beeinflusst.

Anschließend nahm Coach und Consultant Jörg Schober in seinem Vortrag persönliche Entwicklungs- und Verwandlungsprozesse, die mit einer Unternehmensnachfolge verbunden sind, in den Fokus. Nach den Worten des Coach sind die wichtigsten Fähigkeiten, die Unternehmerinnen und Unternehmer für eine gelungene Unternehmensnachfolge mitbringen sollten, Kommunikationsfähigkeit und die Bereitschaft, loszulassen. Vor, während und nach dem Prozess müssen sie sich der Herausforderung der Veränderung stellen. Auch familiäre Faktoren nehmen oftmals Einfluss auf den Verlauf. Anhand von Beispielen aus seiner Coachingpraxis verdeutlichte Jörg Schober den Anwesenden, welche psychologischen Aspekte dabei eine Rolle spielen können. Um den Prozess gut zu bewältigen, könne ein begleitendes Coaching hilfreich sein. Gemeinsam mit dem Coach könnten Potenziale identifiziert werden, Führungskompetenzen entwickelt und der Übergang strukturiert geplant werden.

Der UnternehmensService der WIGOS und WFO und die entsprechenden Fachberater der IHK und HWK standen bei der Veranstaltung für Fragen zur Verfügung und machten hierbei auf das eigene Beratungsangebot aufmerksam: Die nächsten Nachfolge-Sprechtage der WIGOS für Unternehmen aus dem Landkreis finden am 21. November und 19. Dezember von 13.30 Uhr bis 18 Uhr statt. Eine Anmeldung ist online möglich: [Anmeldung Nachfolgeberatung](https://www.wigos.de/unsere-angebote/beratungsangebote/impulsberatung-nachfolge). Die WFO bietet für Unternehmen aus Osnabrück am 28. November ab 13.30 Uhr Beratungen an. Online-Anmeldung unter: [Anmeldung Beratung](https://wfo.de/beraten/nachfolge/).

Bildunterschrift:

*Über den Erfolg der Nachfolgeveranstaltung freuten sich (v. li.): Enno Kähler (IHK), Axel Kolhosser (WIGOS-UnternehmensService), Referent Jörg Schober, Referent Prof. Dr. Heiko Hellwege, Dirk Lebeda (Handwerkskammer) und Andreas Meiners (*WFO Fachkräfte & Unternehmensnachfolge*).*

*Foto: Uwe Lewandowski*